

Checkliste Fütterungs-Controlling

Punkte Controlling	Inhalte	Ziel
täglich		
Restfutter beräumt		-
Gefütterte Ration	Aussehen -Homogenität	-
	ausreichend	-
	Verteilung	-
	Konsistenz	-
	Zeiten ohne Futter	< 1 h
Lecklöcher- Fraßlöcher		keine
Kotkonsistenz	Bewertung n. Skidmore [1990]	
Milchmenge		
Milch – Inhaltsstoffe Tankmilch	Fett	> 3,5 %
	Eiweiß	> 3,2 %
	Harnstoffgehalt	150 -200
	Fett-Eiweiß-Quotient	> 1,1
	Somatische Zellzahl	<150 000
Körpertemperatur messen	Reprokühe bis 6. LT	37,9 -38,5 °C
2x wöchentlich		
Futtermittel -Lagerstätten	Sauberkeit Silos, Bergeräume, u.a.	
Qualität Futtermittel - Sensorik	Aussehen, Geruch, Temperatur, Schimmel	
	TS – Gehalt der Silagen	
	Vergleich zu Attesten	
mehrfach wöchentlich		
Ranschieben Futter		
Herdenmanagement - Systemdaten	Fressdauer	4,5 – 6 h
	Wiederkauen	6,5 – 8 h
Ketosetest	Repro-Kühe (2., 4. u. 6. LT)	
Pansenfüll – Index (PI)	Vorbereiter und Reprokühe (nach Zaaijer [2000])	Note 3
Kontrolle Tränken	Sauberkeit	
Pansenkontraktionen	Reprokühe	16-24/10 min Ø 2/min;

Punkte Controlling	Inhalte	Ziel
wöchentlich		
Kauschläge	pro Bissen	> 55
Futteraufnahme	Erfassung Restfutter und gefütterte Mengen	
Restfutter	Abweichung Faser und Stärke zur gefütterten TMR	< 5 %
Fütterungszeiten	Vergleich zum Arbeitsablauf im Stall	
Futterproben notwendig?	Bei größeren Abweichungen zum Vorattest oder der Molkereidaten	
Futtermischwagen	Sauberkeit	
monatlich		
Auswertung MLP	Fettmenge	> 1300 g
	Harnstoffgehalt (mg/l)	150 -200
	Energiemangel	< 20 %
	Fett-Eiweiß-Quotient	> 1,1
	Azidose	< 17 %
	Persistenz	> 80%
	Somatische Zellzahl	<150 000
	Fruchtbarkeit - ZKZ	< 420 d
Body – Condition – Score (BCS)	Vorbereiter, Frischmelker, bei Bedarf mehr Gruppen (nach Edmonson & Metzner)	3,75 (VB) – 2,5 (FM)
quartalsweise		
Inventur Futterbestände	Mais – und Grassilagen	
Locomotion – Score	Anteil lahme Tiere (nach Sprecher [1997])	< 15 %
	Note Herde	< 1,4
halbjährlich		
Futtermischwagen	Wiegegenauigkeit - Abweichung	< 7 %
	Abweichung vom Milcherzeugungswert	< 2 Mkg